

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 6

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

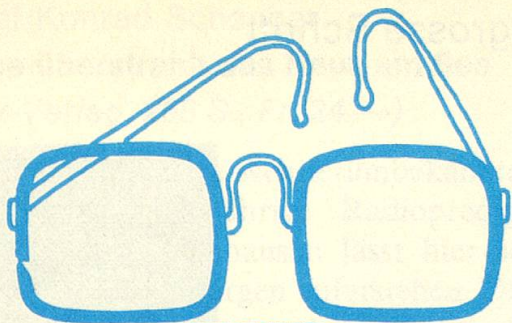
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÜR
SIE GELESEN

Grossdruckbücher

Christine und Piltti Heiskanen

Die Sterne sind geblieben

(Werner Classen-Verlag, 158 S., Fr. 26.—)

Die beiden Autoren, er Finne, sie Wienerin, trafen sich 1941 zum ersten Mal mit dem Ehepaar Zuckmayer, das damals in der Emigration die «Farm in den grünen Bergen» bebaute. Davon gibt das Buch mit diesem Namen von Lizzie (Alice) Zuckmayer Auskunft und auch Carl Zuckmayer berichtet über die — an und für sich — glückliche Zeit. Durch viele Jahre hindurch trafen danach die vier Menschen zusammen und schrieben einander viele Briefe, heute legen die Heiskanen eine höchst persönliche literarische Gabe vor, in denen die «Zucks» ganz privat gezeigt werden.

Raffael Ganz

Sandkorn im Wind

(Orell Füssli Verlag, 238 S., Fr. 22.—)

Dieser Band bringt zum Teil neue Erzählungen, teilweise stammen sie auch aus vergriffenen Werken wie «Im Zementgarten» oder «Orangentraum». Erzählungen von grossartiger sprachlicher Dichte, in denen der Autor ganz verschiedenartige Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern vorstellt. Als Beispiel die erste Geschichte: Ein Versicherungsboss, der vor lauter ausgefüllter Agenda und aus Uninteressiertheit seinen früheren Studienfreund Kellermann zugrunde gehen lässt, wird von Raffael Ganz so hervorragend und in knappen Worten geschildert, dass es den Leser tief innen packt und er sich fragt, wo er selbst schon seine Menschlichkeit vertan hat.



Una Troy

Mutter macht Geschichten

(DTV-Grossdruck, 2503, 243 S., Fr. 6.80)

Die irische Schriftstellerin berichtet auf heitere Art von einer Witwe, Elsie Brown, die nach 23jähriger Ehe vor einem neuen Lebensabschnitt steht. Zwei Dinge wollte ihr verstorbener Ehemann nie: dass Elsie Auto fahre und dass sie einen Hund habe. Elsie's erwachsene Kinder müssen nun erleben, wie ihre Mutter nicht nur einen Strassenköter aufließt, der kurz darauf einen britischen Minister ins Bein beisst, sondern auch wie sie eine Stelle als Barmaid annimmt und mit ihrem alten Occasionswagen überall Verwirrung stiftet. Es zeigt sich, dass niemand erwarten darf, dass eine heutige Witwe ein Leben lang in Sack und Asche herumwandelt.

James Hilton

Lebwohl, Mister Chips

(Heyne-Grossdruck, 109 S., Fr. 3.80)

Als Grossdruck wird hier auch die urenglische Collegegeschichte von Mister Chips wieder aufgelegt, ein Roman voller Heiterkeit und Lyrik. Das Büchlein mit vielen Holzschnitten von Robert Wyss eignet sich besonders gut als Kleingabe.

Rudolf Bayr

Die Schattenuhr

(Residenzverlag, 98 S., Fr. 12.—)

Erzählungen — heisst es im Untertitel. Und glänzend erzählt sind sie: tägliche Begegnungen: mit Frauen, mit Automobilisten, mit einem Eisenbahner — aber auch mit dem Aelterwerden. Hin und wieder legt sich ein Schatten der Zeit auf Dinge und Menschen und es wird die Schattenuhr sichtbar, die immer ein wenig vorgeht».

Maria Simmen

Herbstblätter

(Salzer-Grossdruck, 77 S., Fr. 7.50)

Vier Erzählungen der bekannten Luzerner Autorin sind in einem schmalen Band zusammengefasst, der sich sehr gut zum Verschenken eignet. Wie in früheren Büchern geht die selbst ältere Maria Simmen engagiert an wirkliche Probleme heran, in der ersten Erzählung mit der Konfrontation von Jungen mit Alten, in der vierten, «Letzter Frühling in Luzern», mit dem Verfall eines von ihr ein Leben lang hochverehrten Lehrers.

Philipp Vandenberg

Der Fluch der Pharaonen

(Verlag Richarz, 329 S., Fr. 32.—)

Warum sind so viele europäische, amerikanische und auch ägyptische Archäologen, Historiker und weitere Forscher bei ihren Arbeiten in den Grabkammern der alten Aegypter erkrankt und gestorben? Ist doch etwas am «Fluch der Pharaonen» oder sind es erklärbare Fakten, Drogen oder Bakterien, gefährliche Fledermäuse oder radioaktive Mumien? Spannender als ein Krimi liest sich dieses Grossdruckbuch, das bisher scheinbar unumstössliche Fakten der Aegyptologie in ein neues Licht zu rücken versucht.

Hardy Krüger

Schallmauer

(Jan Tholenaar Verlag, 348 S., Fr. 32.—)

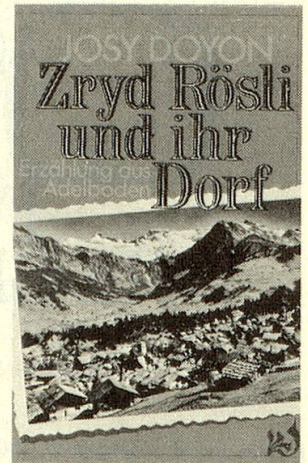
Wer gern einen Roman aus der Welt der Starfighter-Piloten und Testflieger liest, kommt hier auf seine Rechnung.

Eine zarte Liebesgeschichte der kanadischen Stewardess Mylene schwingt mit, die von zwei Männern geliebt wird: dem älteren Testpiloten Frank, der eines Tages von seinem Flug nicht zurückkehrt, und von dessen jungem Freund Alexander, der die Tragödie des Absturzes am Radarschirm verfolgt hat. mk

Zum Lachen

Aus dem Aufsatz eines Maturanden zum Thema: «Bücher, die mir geholfen haben»: «Das Kochbuch meiner Mutter und das Scheckbuch meines Vaters.»

Mittelgrosse Schrift



Josy Doyon

Zryd Rösli und ihr Dorf

(Blaukreuz-Verlag, 152 S., Fr. 15.80)

Josy Doyon beschrieb schon «Im Schatten des Lohners» ihr Dorf Adelboden. Stand dort die alte Mutter Rösi Hari im Mittelpunkt, so ist es hier die originelle Gemeindegewesenerin Rösli Zryd, die jahrzehntelang den Bergbauern bei Tag und Nacht zur Seite stand. Sie vertrat ihre Meinung unerschrocken den Dorfgrössen gegenüber, kümmerte sich nicht um ihre «Selbstverwirklichung», sondern gab sich ihrer Aufgabe einfach hin. Die Diakonissin lebte nicht nur ein Christentum der Tat, sondern fand auch die richtigen Worte. Man begegnet hier dem harten Leben der Bergler und einer Armut, die noch nicht gar lange überwunden ist. Rk.

Senioren-Jahrbuch 81

(Reinhardt Verlag, 180 S., Fr. 16.80)

Zum viertenmal erscheint jetzt das Seniorenjahrbuch (in verschiedenen Ausgaben für Deutschland und die Schweiz), das als vielseitiger Ratgeber beim Altwerden von Hans Werthmüller zuverlässig zusammengestellt wird. Das Jahrbuch ist gegliedert in «Forderungen, Forschung, Verwirklichungen», «Durch Rat zu Tat» mit praktischen Beispielen, «Das gute Beispiel» mit Auswertung des letztjährigen Leserumfragewettbewerbs und «Langeweile ist unser grösster Feind». Ergänzend findet sich eine Rubrik mit nützlichen Adressen und Vergünstigungen.

Geschrieben wurde das Buch von vielen Autoren — sogenannt bekannten und berühmten —, lieber sind mir aber die unbekannteren: ältere Leute, die auch zu Wort kommen. mk

Josef Konrad Scheuber

Liebe überstrahlt das Haus am See

(Rex-Verlag, 268 S., Fr. 24.—)

Der heute 75jährige weitherumbekannte Volkschriftsteller, langjährige Radioprediger und Kaplan von Attinghausen lässt hier seine Jugendzeit in Ennetbürgen auferstehen. Die grosse Kinderschar wuchs in einem Gasthof in bescheidenen Verhältnissen auf, erlebte die Nöte des Ersten Weltkriegs. Viele markante Gestalten zeichnet Pater Scheuber, Bubenerlebnisse lässt er uns plastisch miterleben. Dem frohmütigen Vater, der nie den Mut verlor, der gottesfürchtigen, feinfühligem und doch so lebensstüchtigen Mutter, die bei der Geburt des neunten Kindes starb, setzt er damit ein schlichtes, ergreifendes Denkmal. Nidwaldnerdialekt gibt den wichtigsten Stellen Wärme und Herzlichkeit. Ein Buch voller Gemüt und Leben. *Rk.*

Alice Ekert-Rotholz

Grosser Wind — Kleiner Wind

(Hoffmann und Campe, 120 S., Fr. 16.80)

Diese zwei karibischen Geschichten sind von eigenartigem fremdländischem Leben erfüllt und so gut geschrieben, dass sie an Somerset Maugham heranreichen. Die Titelgeschichte erzählt von einer britisch-zugeknöpften älteren Dame, die voller Vorurteile zu ihrem Sohn in die Karibik reist. Als sie gewahrt wird, dass seine Frau eine Kreolin ist — zwar Aerztin — meint sie, mit ihr nicht mehr verkehren zu können. Die Wandlung geschieht sehr langsam durch das sichere und geschickte Verhalten der jungen Frau. *mk*



Lise Hofer

Lass uns gemeinsam gehen

(Kreuz-Verlag, 271 S., Fr. 19.80)

Lise Hofer verdanken wir diesen «Wegbegleiter an den Grenzen unseres Lebens», eine kostbare, sorgfältige Sammlung der wertvollsten Zitate aus weit über 100 Büchern, dazu viele Gesangbuchverse und Bibelworte. Für den Umgang mit Kranken, Sterbenden und Betagten bietet dieses «Schatzkästlein» eine schier unerschöpfliche Fülle von hilfreichen Gedanken.

Wer weiss, wie schwer die Begleitung Schwerkranker oder Hinterbliebener für einen Gesunden ist, findet hier christliche Erkenntnisse, die sich zum Teil schon seit Jahrhunderten bewährt haben. Das Buch ist eine Handreichung für Betreuer, deren Arbeit wir auf den Seiten 36 ff. dieser Nummer vorstellen. *Rk.*

Strubelimutz

(Verlag Lebenshilfe für geistig Behinderte, 5734 Reinach, Fr. 16.80)

Wenn Sie ein Bilderbuch suchen, das Sie einem jüngeren Kind schenken wollen, so kann ich Ihnen den «Strubelimutz» mit seinen listigen Knopfäuglein und seinem zottigen Körper von Herzen empfehlen. Strubelimutz, der allein im Wald wohnt, kommt nach vielen Abenteuern in ein Haus mit Sonnenblumen davor, wo er sich geborgen fühlt.

Ein geistig behinderter Bub hat diese Figur aus eigenem Antrieb und ohne jede Hilfe gestaltet — nach und nach ist die ganze Folge von Bildern entstanden, in denen sich die Lebensgeschichte des Zehnjährigen widerspiegelt. Das Buch ist nur beim Verlag erhältlich. *mk*

Frischzellen

nach Prof. Niehans

**Regenerations-Kuren
Thymus-Kuren
Krebsvorsorge**

PRIVATKLINIK DR. GALI

Informationen und Prospekte
durch Sekretariat Schweiz
Lerchenstrasse 105
4059 Basel, Tel. 061/ 351712



Bestellcoupon

Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

Grossdruckbücher

..... Ex. Christine und Piltti Heiskanen «Die Sterne sind geblieben»	Fr. 26.—
..... Ex. Raffael Ganz «Sandkorn im Wind»	Fr. 22.—
..... Ex. Una Troy «Mutter macht Geschichten» :	Fr. 6.80
..... Ex. James Hilton «Lebwohl, Mister Chips»	Fr. 3.80
..... Ex. Maria Simmen «Herbstblätter»	Fr. 7.50
..... Ex. Philipp Vandenberg «Der Fluch der Pharaonen»	Fr. 32.—
..... Ex. Hardy Krüger «Schallmauer»	Fr. 32.—

Mittelgrosse Schrift

..... Ex. Josy Doyon «Zryd Rösli und ihr Dorf»	Fr. 15.80
..... Ex. Senioren-Jahrbuch 81	Fr. 16.80
..... Ex. Josef Konrad Scheuber «Liebe überstrahlt das Haus am See»	Fr. 24.—
..... Ex. Alice Ekert-Rotholz «Grosser Wind — Kleiner Wind»	Fr. 16.80
..... Ex. Lise Hofer «Lass uns gemeinsam gehen»	Fr. 19.80
..... Ex. Strubelimutz	Fr. 16.80
..... Ex. Kathrin Rüegg «Grosser Stall — kleines Haus»	Fr. 22.80
..... Ex. Biewend/Hesse/Kramp/Wierner «Weihnachten kommt uns nahe»	Fr. 4.90
..... Ex. Rudolf Bayr «Die Schattenuhr» (Grossdruck ver- griffen, nur noch Taschenbuch lieferbar)	Fr. 4.80

(Keine Ansichtssendungen)

Frau/Frl./Herrn

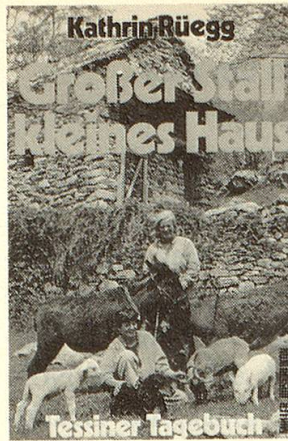
Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Die Auslieferung erfolgt durch

Impressum Buchservice Dietikon



Kathrin Rüegg

Grosser Stall — kleines Haus

(Müller Verlag,
Rüschlikon,
160 S., Fr. 22.80)

Kathrin Rüegg, die sich ihren Lebensraum, ein naturverbundenes Selbstversorger-Leben auf dem Land, verwirklicht hat, ist vielen Lesern ein Begriff. In ihrem neuesten Tagebuch aus dem Tessin erzählt sie in volkstümlicher Sprache vom Leben mit ihren vierbeinigen Hausgenossen. Spannend und ergreifend schildert sie Ereignisse in Haus und Stall, Geburt und Tod, und wie sie zusammen mit jungen Menschen, für die ihr Haus immer offensteht, Probleme meistert und aus Fehlern lernt. Ein Buch, das den Leser teilhaben lässt an einem einfachen, aber glücklichen Leben und Mut zur Selbstverwirklichung gibt. fs

E. Biewend, H. Hesse, W. Kramp, R. Wierner

Weihnachten kommt uns nahe

(Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, ca. 60 S., Fr. 4.90).

Weihnachten: Wie — wo — für wen? — In vier kurzen, sehr spannungsreichen Erzählungen dringen die Autoren, jeder auf seine Weise, in diese Fragen ein. Die Erzählungen sind in sich abgeschlossen und gut geeignet zum Vorlesen. Das handliche Bändchen erleichtert dies durch bequem lesbaren Druck. Für nachdenkliche Leser. bz

Fussorthopädie «zum Tausendfüssler»



Rudolf Jutz, Eidg. dipl. Schuhmachermeister
Untertor 15, 8400 Winterthur, Tel. 052/22 89 87

- Einlagen nach Mass
- Orthopädische Schuhe
- Schuhkorrekturen (Montag geschl.)

RHEUMA

dann probieren Sie unsere
SETATHERM-Naturseidendecken
Naturseide, handgewebt,
per Meter zu billigsten Preisen.
Verlangen Sie Prospekte und
Muster bei

L. Wullschleger, 6654 Cavigliano
Telefon 093 / 81 24 14